

## Stadt Dannenberg (Elbe)

<b>Beschlussvorlage (öffentlich) (04/0212/2017)</b>	
Datum:	Dannenberg (Elbe), 05.04.2017
Sachbearbeitung:	Frau Fallapp , Marketing

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Behandlung</b>	<b>TOP</b>
Ausschuss für Stadtentwicklung und Soziales des Rates der Stadt Dannenberg (Elbe)	24.04.2017	Vorberatung	
Verwaltungsausschuss der Stadt Dannenberg (Elbe)		Entscheidung	

### **Kunstprojekt im öffentlichen Raum der Stadt Dannenberg (Elbe)**

#### **Beschlussvorschlag:**

Das Kunstprojekt der Künstlerinnengruppe kx07 wird im Jahre 2018 in der Innenstadt von Dannenberg (Elbe) durchgeführt.

Haushaltsmittel werden im Haushaltsplan für das Jahr 2018 eingeplant.

#### **Sachverhalt:**

Am 18. Oktober 2016 hat der Rat der Stadt Dannenberg (Elbe) beschlossen:

"Das Kunstprojekt der Künstlerinnengruppe kx07 wird in der Innenstadt von Dannenberg (Elbe) durchgeführt. Die Stadt übernimmt die Schirmherrschaft. Haushaltsmittel werden im Haushaltsplan 2017 zur Verfügung gestellt."

Die Sprecherinnen der Künstlerinnengruppe Haninga Thiel und Ute-Helene Götz waren sowohl im Stadtentwicklungsausschuss als auch in der Ratssitzung der Stadt Dannenberg (Elbe) anwesend. Sie erläuterten seinerzeit, dass die Künstler, die an dem Projekt "Stadtvermessung Dannenberg" mitarbeiten werden, ausschließlich aus dem Landkreis Lüchow-Dannenberg kommen. Das Projekt war für den Spätsommer des Jahres 2017 geplant. In diesem Projekt sollte eine konkrete materielle Auseinandersetzung mit der Stadt erfolgen. Nicht nur die Dannenberger, sondern auch Menschen, die nicht ortsansässig sind, sollten in dieser Stadtkollage die Besonderheiten oder auch Eigenarten der Stadt durch die Konfrontation mit der Kunst in einem anderen Bild sehen. Zusätzlich sollte ein Festivalbüro als Anlaufstelle für Besucherinnen und Besucher eingerichtet werden und eine Praktikantin die Betreuung des Projektes übernehmen. Der Rat der Stadt hat den Finanzierungsplan seinerzeit wohlwollend zur Kenntnis genommen. Es waren 22.600,00 € an Ausgaben vorgesehen, die insbesondere durch einen Zuschuss des Lüneburger Landschaftsverbandes in Höhe von 9.900,00 € und einem Zuschuss der VGH-Stiftung von 5.000,00 € gedeckt werden sollten.

Die Initiatoren des Projektes mussten nun erfahren, dass der Lüneburger Landschaftsverband das Projekt nicht fördern wird und auch die VGH-Stiftung leider eine negative Aussage getroffen hat. Demzufolge ist das Projekt in diesem Jahr nicht finanzierbar und somit auch nicht realisierbar.

Die Künstlerinnen haben darum gebeten, den Rat zu unterrichten. Sie arbeiten derzeit gezielt an der Suche nach neuen Finanziers. Die Künstlerinnengruppe ist davon überzeugt, dass für das nächste Jahr eine Finanzierung des Projektes erfolgen wird. Daher bitten die Damen den Rat der Stadt, die Zustimmung der Stadt zu diesem Projekt bestehen zu lassen und einer Realisierung im Jahre 2018 zuzustimmen.

Für Betreuung, Miete, Abbau und Aufbau hat der Rat für das Jahr 2016 einen Betrag von bis zu 3.800,00 € beschlossen. Die Künstlerinnengruppe hofft darauf, dass diese Mittel auch im Jahre 2018 zur Verfügung stehen.

#### **Finanzielle Auswirkungen bei Beschlussfassung:**

- 3.800,00 €, Beratung und Beschlussfassung, Haushaltsplan 2018

#### **Anlagen:**

- keine

